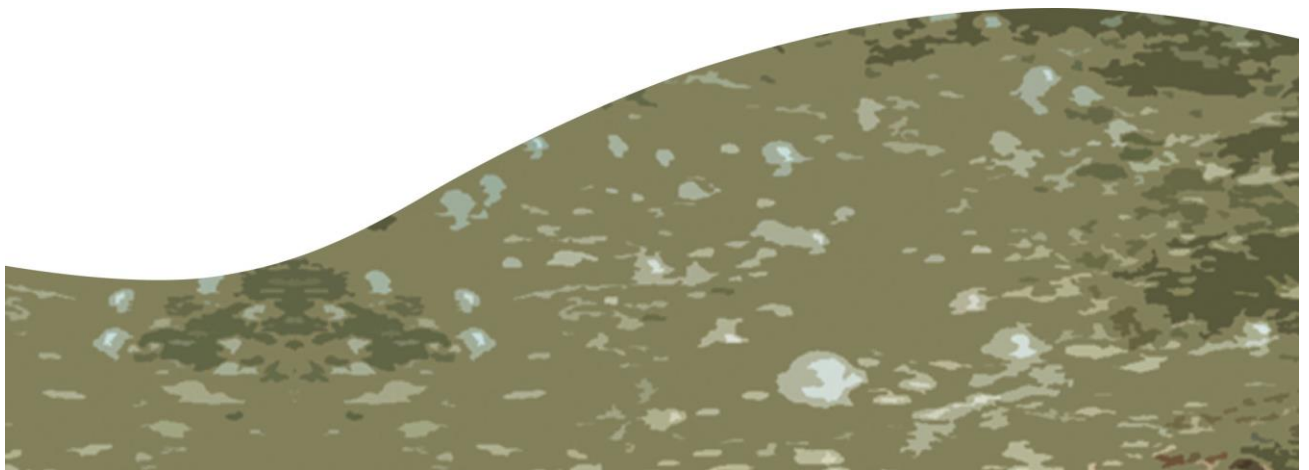




penergetic g

FAQ



Was ist penergetic g

1. Was wird durch penergetic g bewirkt?

Die programmierten Informationen führen dazu, dass die Gülle in ihrer Konsistenz optimiert und somit homogen und fließfähiger wird.

Die aerobe Umsetzung (Rottezustand) reduziert Schwimm- und Sinkschichten und führt zur Reduktion von Geruchsemissionen. Durch die optimierte Konsistenz und den Rottezustand wird die Gülle wertvoller (Düngewirkung) und pflanzenverträglicher (weniger Verätzungen). Zusätzlich kann die Gülle bei der Ausbringung besser absorbiert werden.

2. Wie wirkt penergetic g?

Es werden spezielle Informationsbestandteile von Sauerstoff und Mineralien auf das Produkt geladen. Diese können der Gülle helfen, sich zu homogenisieren und die Sink- und Schwimmschicht abzubauen. Dies geschieht durch die Aktivierung der aeroben Mikroorganismen. Der Fäulnisprozess wird gestoppt und in einen Rotteprozess übergeführt.

3. Wo wird penergetic g angewendet?

Kann bei allen Güllearten eingesetzt werden.

Für einige Güllen wie z.B. Schweinegülle gibt es ein spezielles Produkt.

- Weitere Details entnehmen Sie bitte den Anwendungsplänen penergetic g

4. Wo wird penergetic g NICHT angewendet

penergetic g sollte nicht bei Biogas-Anlagen eingesetzt werden.

5. Welche Arten von Gülle können behandelt werden?

Grundsätzlich kann penergetic g bei allen Arten von Gülle eingesetzt werden. Es gibt aber spezifische Produkte für die unterschiedlichen Güllearten.

- Weitere Details entnehmen Sie bitte den Anwendungsplänen penergetic g

6. Was ist der Unterschied zwischen penergetic g und penergetic k?

penergetic g wurde speziell für die Flüssiggüllebehandlung entwickelt. Zum Entfalten der optimalen Wirkung wird Flüssigkeit benötigt (Harn, Wasser). penergetic k fördert die Verpilzung und die Einlagerung von Nährstoffen und kann in eher trockenem und zähflüssigem Umfeld angewendet werden.

7. Was ist der Unterschied zwischen Gülle und Mist

Gülle ist ein natürlich anfallender Wirtschaftsdünger, der hauptsächlich aus Urin und Kot landwirtschaftlicher Nutztiere besteht. Je nach Beigabe von Einstreu und Wasser spricht man von Dick- oder Dünngülle, Schwemmmist oder Flüssigmist (vgl. Mist). Schweinegülle hat einen Trockensubstanz-Gehalt von etwa 7%, Rindergülle hat einen Trockensubstanz-Gehalt von etwa 8 - 11%. Von „Mist“ spricht man ab einem Trockensubstanzgehalt von 22%.

8. Anhand welcher Indikationen kann ein Unterschied erkannt werden?

Die Schwimmdecken bzw. Sinkschichten werden reduziert und die Gülle wird homogen. Zudem verbessert sich die Stallluft. Auch kann in vielen Fällen eine Blasenbildung in der Gülle beobachtet werden. Dieser Effekt ist besonders ausgeprägt bei Rindergülle, die im Vergleich zu Schweinegülle mehr zur Bildung von Schwimmdecken neigt.

9. Wie lange dauert es, bis Resultate sichtbar werden?

Die Anwendungsdauer bis zum sichtbar werden erster Reaktionen hängt von dem Ausgangszustand der Gülle ab. In günstigen Fällen ist die Wirkung nach ca. 3 - 4 Wochen erkennbar. Durchschnittlich ist die Gülle nach 3 - 4 Monaten im Rottezustand (ev. bildet sich an der Oberfläche eine Schwimmdecke, die jedoch nicht weiter stört). In schwierigen Fällen kann die Umwandlung bis zu einem Jahr in Anspruch nehmen.

10. Keine Resultate nach mehreren Wochen?

Sollte nach einem mehrwöchigen Einsatz von penergetic g keine Wirkung eintreten, kann mit einer ‚Gülleimpfung‘, d.h. Gülle von einem anderen Betrieb, die aerobe Umsetzung angeregt werden.

Wird penergetic g in ‚alten‘ Güllebehältern eingesetzt, kann die Gülle nach einer Zeit der Wirkung wieder in ihre Ausgangssituation zurückkehren. Das ist ein guter Wirkungsnachweis für penergetic g, denn jetzt werden die alten Gülleablagerungen gelöst. Dieser Abbau führt zu einer erhöhten Geruchsbelästigung und Verbrennungsgefahr.

Achtung beim Ausbringen!! Die Behandlung unbedingt weiterführen, denn nur so werden die "Altlasten" vollständig abgebaut.

11. Werden pathogene Keime abgebaut?

Verschiedene Untersuchungen zeigen eine Tendenz, dass pathogene Keime in der Gülle durch die Tätigkeit der aeroben Mikroorganismen stark verringert werden. Durch die Produktion natürlicher Antibiotika (v.a. durch Hefen) können beispielsweise Salmonellen, Clostridien, Enterokokken und coliforme Keime reduziert werden.

12. Wird das Stallklima durch penergetic g verbessert?

Sobald sich aerobe Prozesse stabilisieren, kommt es zu einer Verbesserung. Dies ist jedoch auch abhängig von der Fütterung.

Deshalb empfehlen wir den zusätzlichen Einsatz von penergetic t und AquaKat.

13. Erhöht sich der Nährstoffgehalt der Gülle?

Da Ammoniak in Ammonium umwandelt wird, steigt der Gesamt-N-Gehalt der Gülle und somit die Düngewirkung. Zudem fördert gut verrottete Gülle das Bodenleben, so dass die Nährstoffverfügbarkeit insgesamt besser wird.

14. Werden die Samen von Gräsern reduziert, wenn die Gülle mit penergetic g behandelt wird?

penergetic g hat keine chemische oder systemische Wirkung auf Samen. Durch die Verwendung von penergetic g wird die in der Gülle vorhandene Mikrobiologie angeregt und eine aerobe Umsetzung der Gülle gefördert.

15. Verbessert penergetic g die Bodenstruktur?

Der langfristige Einsatz von mit penergetic g behandelter Gülle kann die Bodenstruktur verbessern, da die Humifizierung gefördert wird. Dadurch wird ein natürliches Bodenleben gefördert, und das führt schlussendlich zu einer besseren Bodenfruchtbarkeit.

Die Verwendung von Rotte-Gülle auf Feldern und Wiesen wirkt sich günstig auf die Bodenfruchtbarkeit und -struktur aus. Landwirte wissen, dass optimal mit Nährstoffen versorgte Böden weniger zu Verunkrautung neigen.

Direkten Einfluss auf die Bodenstruktur hat penergetic g nicht, dazu empfehlen wir die Verwendung von penergetic b.

16. Warum wird penergetic g in so geringer Dosierung verwendet?

Die Umsetzung der Gülle geschieht durch die Tätigkeit der aeroben Mikroorganismen, welche schon in der Gülle vorhanden sind und nicht durch eine chemische oder biologische Wirkung von penergetic g. penergetic g wirkt als Katalysator zur Aktivierung der Mikroorganismen und wird deshalb in geringer Dosierung verwendet.

17. Kann penergetic g in Biogas-Anlagen eingesetzt werden?

penergetic g sollte nicht in Biogas-Anlagen verwendet werden, da der aerobe Prozess angeregt wird. Für die Biogas-Anlage wird aber der anaerobe Prozess benötigt.

18. Ist penergetic g für Mensch, Tier oder die Umwelt schädlich?

penergetic g ist für Mensch, Tier und Umwelt vollkommen unschädlich.

19. Calcium Carbonat

Eignet sich zur langfristigen Aktivierung.

- Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (SDS): Calcium Carbonat

20. Melasse

Die penergetic g **Melasse** eignet sich zu einem raschen Wirkungseintritt und zur Kombination mit Flüssigdüngern.

- Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (SDS): Melasse

21. Kann penergetic g Melasse und Calcium Carbonat kombiniert werden?

Ja, wir empfehlen die kombinierte Anwendung. Die Melasse kann als Sofortaktivator (Starter) eingesetzt werden und das Calcium Carbonat zur langfristigen und nachhaltigen Aktivierung der Gülle.

- Weitere Details entnehmen Sie bitte den Anwendungsplänen penergetic g

Anwendung penergetic g

22. Im Treibkanal ohne Schwimmdecke

penergetic g in einer Giesskanne mit Wasser anrühren und gleichmässig über den Kanal verteilen. Eine bessere Wirkung wird erzielt, wenn 2/3 der empfohlenen Menge am Anfang des Treibkanals eingebracht wird.

23. In der Güllengrube

Das in Wasser aufgerührte penergetic g über das laufende Rührwerk einbringen oder, falls kein Rührwerk vorhanden, die Schwimmdecke mit einem Saugrohr durchstossen und penergetic g mit Wasser durch das Rohr einleiten. Das Güllefass vollsaugen und den Inhalt wieder in die Grube zurückpumpen. Bei grossen Gruben an mehreren Stellen wiederholen.

24. Im Güllekeller und Staukanal

penergetic g in einer Giesskanne mit Wasser anrühren und gleichmässig über den leeren Kanal oder Keller verteilen. Nach jedem Entleeren wiederholen.

25. Kann penergetic g vor dem Ausbringen noch eine Wirkung zeigen?

penergetic g sollte mindesten 4 Wochen vor dem Ausbringen angewendet werden. Besser ist jedoch im Herbst oder so, dass mindestens 3 Monate zwischen der ersten Anwendung und der Ausbringung liegen.

26. Was passiert, wenn Stroh als Einstreu verwendet wird?

Bei Langstroh treten vermehrt wieder Schwimmdecken auf, da das Langstroh obenauf schwimmt. Bei einer regelmässigen Anwendung von penergetic g verrottet dieses Stroh, und die Schwimmdecke bleibt mehr oder weniger gleich stark. Um hier eine schnellere Verrottung zu erreichen, kann auf der Oberfläche penergetic k Melasse oder Pulver ausgebracht werden.

27. Können andere Gülleaufbereitungsmittel zusätzlich zu penergetic g eingesetzt werden?

Grundsätzlich ist eine Kombination möglich, sofern keine anderen Produkte mit Informationen angewendet werden. Sobald „chemische“ Mittel eingesetzt werden, kann die Wirkung von penergetic g reduziert werden.

Der Einsatz von Antibiotika oder Desinfektionsmitteln wirkt sich hemmend auf die erwünschten aeroben Mikroorganismen aus und somit auf die Wirkung von penergetic g.

28. Kann man penergetic g verfüttern?

Nein. das Verfüttern von penergetic g ist nicht sinnvoll, da es nicht den Fütterungsrichtlinien entspricht.

29. Darf penergetic g behandelte Gülle in Wasserschutzgebieten ausgebracht werden?

Die Anwendung der Gülle, auch wenn diese mit penergetic g behandelt ist, muss gemäss den lokalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

30. Kann penergetic g in allen Güllebehältern eingesetzt werden?

Ja.

31. Ist der Einsatz auch bei sehr kleinen und sehr grossen Güllemengen möglich?

Ja, penergetic g kann immer eingesetzt werden.

Dosierung/Zeitraum/Dauer

32. Dosierungen

- Weitere Details entnehmen Sie bitte den Anwendungsplänen penergetic g

33. Weshalb muss penergetic g nachdosiert werden?

Durch die Erstbehandlung wird bereits vorhandene Gülle mit penergetic g aktiviert. Zur laufend neu dazukommenden Gülle muss nachdosiert werden, damit die angeregten Rottebakterien aktiv bleiben.

- Weitere Details entnehmen Sie bitte den Anwendungsplänen penergetic g

34. Muss bei Lagergülle eine Nachdosierung stattfinden?

Ja, eine Nachdosierung alle 2 Monate ist notwendig. Menge: 1kg pro 100m³ Gülle. Sollte der Lagergülle periodisch Gülle zugeführt werden, muss diese mitberücksichtigt werden.

35. Kann penergetic g überdosiert werden?

Sollte nach 2-3 Jahren plötzlich der Ausgangszustand (Sink- und Schwimmdecken, Geruch) wieder einstellen, sollte sofort mit der wöchentlichen Dosierung aufgehört werden. Die Situation sollte sich innerhalb kurzer Zeit wieder normalisieren. Danach sollte penergetic g nur noch sporadisch angewendet werden.

Weitere Produktedetails

36. Welche Bewilligungen liegen vor?

Penergetic Int. AG ist ISO 22000 zertifiziert und bei folgenden Organisationen registriert: FIBL, InfoXgen, Bio-austria, IFOAM.

37. Wie lange ist penergetic g haltbar?

Das Pulver ist ab Produktionsdatum 5 Jahre haltbar.
Die Melasse ist ab Produktionsdatum 18 Monate haltbar.

38. Was muss bei der Lagerung beachtet werden?

Trocken und auf Holz. Kann ohne Wirkungsverluste in Gläser oder Plastikbehälter abgefüllt werden. Die Produkte sollten nicht auf Metall und möglichst distanziert von elektromagnetischen Quellen gelagert werden.

Tipps und Tricks

39. Wie kann die Wirkung verbessert werden?

- Einsatz von weiteren Penergetic Produkten, sowie den AquaKat.
- Gelegentliches kurzes Aufrühren.
- Bei besonders dickflüssiger Gülle: verdünnen mit 10% Wasser.

Spezialprodukte

40. Spezialprodukt: penergetic g/k

In der Gülle von Milchkühen hat es teilweise einen hohen Anteil von Stroh. Aus diesem Grund wurde das penergetic g/k entwickelt. In Anwendung hat es sich gezeigt, dass die Verrottung von Stroh viel schneller geht und somit auch weniger Schwimmschichten entstehen.

- Weitere Details entnehmen Sie bitte den Anwendungsplänen penergetic g

41. Spezialprodukt: penergetic g Schweinegülle

Wird nur bei Schweinegülle eingesetzt.

- Weitere Details entnehmen Sie bitte den Anwendungsplänen penergetic g

42. Gibt es noch weitere Spezialprodukte?

Es gibt noch weitere spezifische penergetic g Produkte, gerne beraten wir Sie.

Fallbeispiele

43. Nach einer Zeitspanne guter Wirkung stellt sich der Ausgangszustand wieder ein

Generell sollte zuerst abgeklärt werden, ob Hemmstoffe in die Gülle gelangt sind. Auch können sich in der Gülle selbst alte Reste gelöst haben. Es sollte auf jeden Fall weiterbehandelt werden. Eine zeitweilige Verdickung der Gülle kann auch durch eine verminderte Wasseraufnahme des Viehs im Winter verursacht werden.

Bei ganz neuen Ställen/Güllegruben/-kanälen wirkt der frische Beton basisch und hemmt die Bildung von Mikroorganismen. Hier braucht es etwas mehr Zeit und ggf. etwas „alte“ Gülle, um die Biologie in Schwung zu bringen.

- Mehr Informationen in unseren Anwendungsplänen.

44. Seit dem Einsatz haben die Fliegen zugenommen

Die Anwendung von penergetic g hat eine Verringerung der Fliegenpopulation zur Folge, da diese durch Fäulnisprozesse angelockt werden. Bis die Gülle vollständig in den aeroben Zustand übergeführt ist kann es jedoch zu einem vorübergehenden Anstieg der Fliegenpopulation kommen.

45. Seit penergetic g eingesetzt wird, stinkt die Gülle stärker

Dies ist meistens dann der Fall, wenn sich Altlasten auflösen, und ein Zeichen dafür, dass die Gülle reagiert. Um diese Phase möglichst schnell zu durchlaufen, kann eine zusätzliche Anwendung nötig werden, oder man macht eine einmalige penergetic k Anwendung auf der Gülle (nicht rühren).

46. Kann nach dem Einsatz von penergetic g immer noch eine Schwimmschicht vorhanden sein?

Es dauert eine gewisse Zeit, bis die Schwimmdecken abgebaut sind. Eine dünne Schwimmdecke wird immer vorhanden sein, da Strohanteile obenauf schwimmen.

47. Nach dem Einsatz bildeten sich in der Gülle Blasen, später nicht mehr. Was ist passiert?

Die Blasen bilden sich nur in der ersten Zeit der Anwendung. Danach verschwinden sie.